

WAHLPROGRAMM 2020 DER SPD SCHWELM



SPD



Gemeinsam

Lebenswerte
Zukunft

Soziales
Miteinander

Attraktive
Stadt

Gemeinsam

gestalten

Vorwort

Schwelm sieht sich vielfältigen Herausforderungen gegenüber. In der gegenwärtigen Situation zeigt uns die Corona Pandemie die Verletzlichkeit unseres Lebens. Sie zeigt aber auch, was möglich ist, wenn wir die Gefährdungen erkennen und alle die Kräfte bündeln, um gemeinsam Lösungen für unsere Stadt zu

finden. Dies gilt auch für den stattfindenden Klimawandel, der das Leben auch bei uns verändert. Es gilt, unseren Beitrag zur Verringerung des Temperaturanstiegs zu leisten. Außerdem ist es wichtig, den unverwechselbaren Charakter und die Traditionen unserer Stadt zu erhalten und zu fördern. Deshalb wählen wir

für unser Wahlprogramm ein Modell von drei Säulen, die miteinander stark verbunden sind.

Kurz gesagt: Unser Programm besteht aus drei Säulen

- › Lebenswerte Zukunft
- › Soziales Miteinander
- › Attraktive Stadt

🏠 A. Lebenswerte Zukunft

Ziel unseres gemeinsamen politischen Handelns muss sein, den kommenden Generationen eine lebenswerte Zukunft in Schwelm zu ermöglichen.

Mobilität

Der Verkehr ist ein Schlüsselthema für die notwendige nachhaltige Entwicklung. Unsere Stadt ist zu Recht die „Stadt der kurzen Wege“. Lassen Sie uns diesen Vorteil gemeinsam nutzen!

Attraktive Alternativen zum herkömmlichen Individualverkehr sind im Rahmen der integrierten Stadtentwicklung zu fördern. Die Radwegestruktur optimieren und sichern wir gemeinsam, unter Beteiligung der Rad fahrenden Bevölkerung. Außerdem müssen wir die Radanbindung an die Nachbarstädte ausbauen.



Klimaschutz

Die extremen Wettersituationen der letzten Jahre zeigen uns, dass es unabdingbar ist, die grüne Infrastruktur endlich auch in Schwelm zu stärken.

Für praktische wirksame Maßnahmen soll eine Steuerungsgruppe eingesetzt werden, die die kommunalen Akteure aus Bürgerschaft, Verwaltung, Wirtschaft und Politik zusammenführt und ein koordiniertes Handeln ermöglicht. Ziel ist es, eine Balance zu finden zwischen notwendiger Veränderung

und machbarer Umsetzung. Gemeinsam wollen wir ein resilientes Schwelm anstreben, das biegsam die kommenden Gefährdungen übersteht.

Hierzu gehören die Förderung des städtischen Grüns und eine Ausstattung der öffentlichen Gebäude mit Photovoltaik.

Auf dem Weg zu einer CO2 neutralen Stadt müssen wir das Rad nicht neu erfinden. Andere Kommunen haben sich längst auf den Weg gemacht. Auch hier lässt sich gemeinsam lernen, z.B. bei der Erstellung eines städtischen Klimaschutzkonzeptes.

Stadt der Nachbarschaft

Schwelm ist schon aufgrund seiner Bevölkerungsdichte wie geschaffen für Begegnungen. Ob Einkaufen in der Fußgängerzone, oder in Schwelm Spaziergehen, es finden sich vielfältige Gelegenheiten für Begegnungen. Daher ist es umso bedeutsamer, die Freiräume gemeinsam zu gestalten und auf die Wünsche der Bürgerschaft einzugehen. Konkrete Vorschläge (Wasserläufe, Kräuter und Gemüse von jedem für jeden) benötigen immer ein offenes Ohr.

Das nachbarschaftliche Miteinander fördert die Wohnqualität im Viertel. Dies kann mit einfachen Maßnahmen, z.B. Straßenfesten, erreicht werden. Ehrenamtliche Kümmerer bilden die Brücke zur Verwaltung.

Barrierefreies Wohnen und modernes Wohnen im Altbau dürfen dabei nicht zu einer Kostenexplosion führen.

Kurz gesagt:

Lebenswerte Zukunft heißt für uns

- › Alternativen zum herkömmlichen Auto fördern
- › Bessere Radwege und Radanbindungen
- › Klimaschutz gemeinsam gestalten
- › Stadtgrün und Photovoltaik fördern
- › Begegnungsräume gemeinsam entwickeln
- › Wohnqualität und Zusammenhalt stärken



🏠 B. Soziales Miteinander

Die Corona-Krise zeigt die Notwendigkeit der verschiedenen Formen von Solidarität. Sie sind die notwendige Voraussetzung um das Leben individuell zu gestalten. Sie gilt es zu stärken und wieder zu beleben. Wir wollen den Weg zu einer Selbsthilfegesellschaft fördern und Initiativen auf diesem Weg unterstützen. Dazu gehört auch, dass wohnungslose Menschen in Schwelm Perspektiven erhalten.

Wohnen in Schwelm

Attraktiver Wohnraum muss in Schwelm für Jung und Alt bezahlbar sein. Die Erweiterung von sozial gefördertem Wohnraum, unter Nutzung genossenschaftlicher sowie durch die Bundesregierung geförderter Modelle (z.B. Sanierung), bleibt unser zentrales Anliegen. Die durch eine Quotierung erzielten Erfolge in anderen Städten dienen uns hierbei als gutes Vorbild.

An der Nahversorgung im Norden und Süden unserer Stadt mangelt es. Durch praktikable Lösungen muss die Grundversorgung ermöglicht und gesichert werden. Wir unterstützen die Entwicklung von Begegnungsorten für Jung und Alt in unseren Stadtteilen. In Kooperation mit der städtischen und der Kreisverwaltung können Ansprechpartner*innen vor Ort Unterstützung erhalten.

Kurz gesagt:

- Soziales Miteinander heißt beim Thema „Wohnen“ für uns
- › Mehr bezahlbarer Wohnraum
 - › Nahversorgung in den Quartieren
 - › Begegnungsorte für Jung und Alt

Bildung

Unsere Kinder haben das Recht auf bestmögliche Bildung in Schwelm.

Die Bedingungen dafür, dass alle Kinder ihr optimales Bildungsziel erreichen können, ist in höchstem Maße unbefriedigend. Das Angebot nach der Grundschule wurde ausgedünnt (Sekundarstufe I). Wir sehen eine Gesamtschule in Schwelm für den Südkreis als Möglichkeit, diese Entwicklung umzukehren. Sie schließt die Lücke im gegenwärtigen Schwelmer Bildungsangebot.

Für die Lösung bestehender Engpässe am Märkischen Gymnasium und an der Grund-

schule Engelbertstraße haben wir bereits konkrete Vorschläge gemacht. Für das Märkische Gymnasium Schwelm besteht beispielsweise die Möglichkeit, annähernd kostenneutral neue Räumlichkeiten in Verbindung mit einer neuen, modernen Sporthalle zu schaffen. Der räumliche Engpass der Grundschule Engelbertstraße lässt sich durch Erweiterung im Bestand in einem überschaubaren finanziellen und zeitlichen Rahmen beseitigen.

Die Nutzung der digitalen Medien für die Schule hat begonnen. Damit es in Schwelm auch praktisch werden kann, haben wir den Vorschlag des digitalen Hausmeisters gemacht. Mühsam war es, eine Mehrheit dafür zu gewinnen. Das ist jetzt, unter Corona-Bedingungen anders. Nun stürzen sich alle auf den Begriff der Digitalisierung.



Gleichzeitig sind Schulgärten für die Schulen wichtige Orte des Lernens und unterstützen die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Keine Schule sollte ohne sein. Ebenso

Kurz gesagt:

- Soziales Miteinander in der Bildung heißt für uns
- › Eine Gesamtschule für den Südkreis in Schwelm
 - › Erweiterung des Gymnasiums und der GS Engelbertstraße am jetzigen Standort
 - › Digitale Hausmeister in Schulen
 - › Schulschwimmen in Schwelm
 - › Mehr Schulgärten
 - › Kitaplätze und OGS-Betreuung für alle Kinder

muss Schulschwimmen in Schwelm möglich bleiben.

Kurz gesagt:

- Soziales Miteinander heißt für uns außerdem
- › Mehr Angebote für Jugendliche, z.B. Jugendsportpark, Kinder- und Jugendparlament
 - › Gebäude und Fuhrpark der Feuerwehr modernisieren
 - › Stärkung der Integration
 - › Regelmäßiger Austausch zwischen Politik und Wirtschaft
 - › Innenstadt durch intelligentes Leerstandsmanagement stärken
 - › Dorfcharakter von Linderhausen erhalten
 - › Bessere Bürgerbeteiligung

Der offene Ganztags, vor Jahren von uns gegen viele Widerstände in dieser Stadt auf den Weg gebracht, ist zum Erfolgsmodell geworden. Die Zahlen steigen. Restriktive Zugangsbeschränkungen, die noch vorhanden sind, müssen fallen. Hier muss besonders für Alleinerziehende auf praktikable Lösungen geachtet werden. Eine frühkindliche Bildung in unseren Kitas schafft die Grundlage für die schulische Entwicklung. Daher ist es unabdingbar, jedem Kind einen optimalen Kita-Platz zur Verfügung zu stellen und die Eltern zu entlasten.

Kinderarmut in Schwelm besteht weiterhin. Bildung ist ein Mittel dagegen. Flankierende Maßnahmen sind nötig. Die Schaffung eines umfassenden Netzwerks von Hilfe- und Unterstützungsmaßnahmen ist deshalb zwingend erforderlich.

Jugendarbeit weiterentwickeln

Fördern darf nach der Schule nicht aufhören. Unsere Kinder und Jugendlichen benötigen, in Ergänzung zu den Schwelmer Vereinsangeboten, für ihre Interessen weitere adäquate Freizeitangebote und Möglichkeiten der Teilhabe. Andere Städte sind uns mittlerweile voraus. Deshalb wollen wir unsere Jugendarbeit erweitern und ergänzen, die aufsuchende Jugendarbeit stärken und den seit 2011 geplanten Jugendsportpark in Schwelm endlich umsetzen. Die offenen Angebote außerhalb von Vereinen und Verbänden müssen ebenso verlässlich gesichert sein wie die vereinsgebundene Jugendarbeit, um nachhaltig und gesamtgesellschaftlich zu wirken. Das lang diskutierte

WAHLPROGRAMM 2020 DER SPD SCHWELM

Kinder- und Jugendparlament muss endlich eingerichtet werden.

Arbeitsbedingungen der Feuerwehr den Erfordernissen anpassen

Den verheerenden Altstadtbrand vor Augen sehen wir die Notwendigkeit, unsere Feuerwehr auf den aktuellen Stand zu bringen. Hierzu gehören insbesondere moderne Gebäude und ein zeitgemäßer Fuhrpark. Diese Erfordernisse müssen vorrangig beachtet werden.



Integration

Die Integration von benachteiligten Menschen bedarf einer intensiven Zusammenarbeit mit dem kommunalen Integrationszentrum (KI) und den Wohlfahrtsverbänden. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit muss weiterhin sichergestellt bleiben.

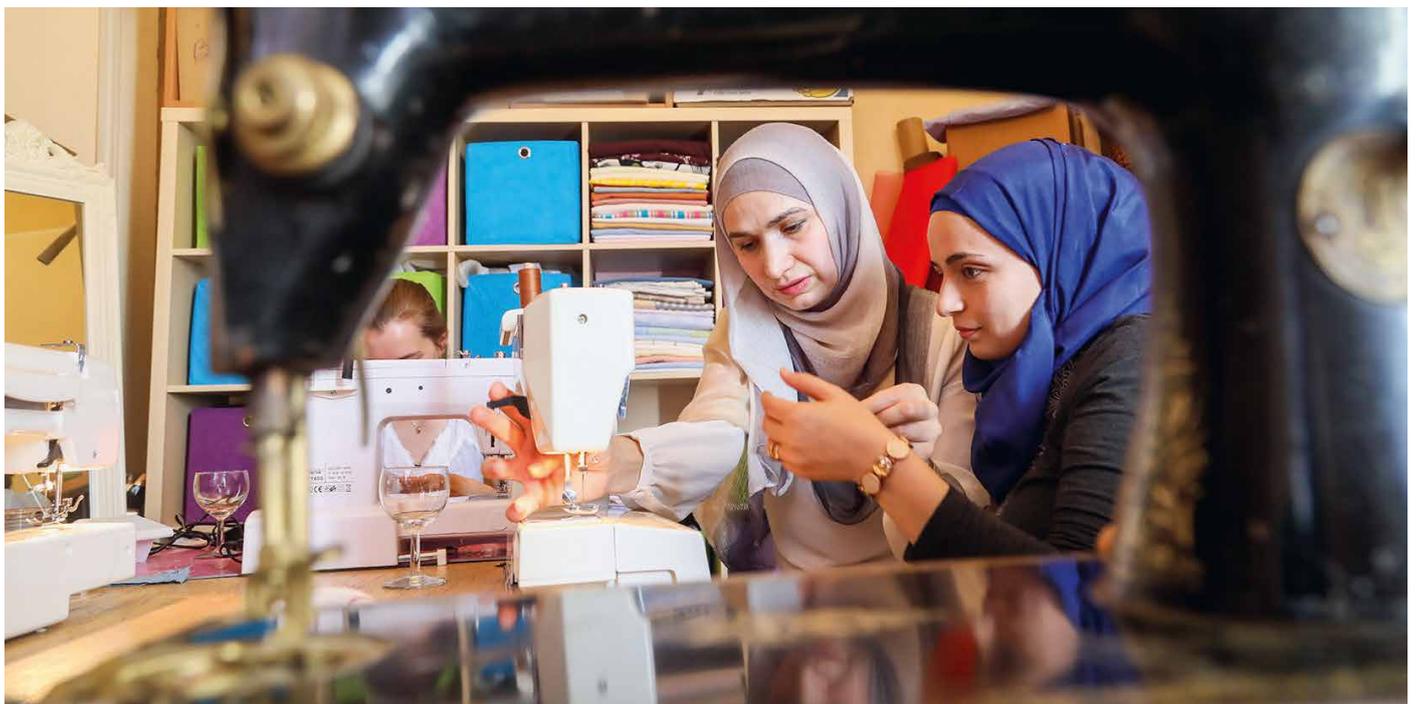
Wirtschaft

Aktuell besteht kein angemessener Kontakt zwischen Stadt und heimischer Wirtschaft. Diesen Zustand wollen wir ändern. Wir benötigen gemeinsame Ziele und daraus abgeleitet bedarfsgerechte Angebote für unsere heimischen Unternehmen. Dies bedingt einen regelmäßigen Kontakt in einem gemeinsamen Koordinierungskreis von Politik und Wirtschaft. Entwicklungen müssen schneller erfasst und vorausschauende Maßnahmen abgeleitet werden. Auch müssen zukünftig potentiell freiwerdende Flächen vorausschauend behandelt und rechtzeitig an neue Interessenten übermittelt werden. Dabei darf der Blick auf die Arbeitnehmer nicht verloren gehen. Ihre Rechte und ihre soziale Sicherheit müssen gewahrt werden. Die Bedürfnisse des Schwelmer Einzelhandels und der Gastronomie müssen viel stärker als bisher in den Fokus gerückt werden und eine der zentralen Säulen des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) werden. Der vorherrschende Leerstand in Schwelm soll gezielt durch ein intelligentes Leer-

standsmanagement reduziert und Lösungen angeboten werden. Das ist nur im Kontext mit allen Beteiligten möglich. Gerade die Corona-Pandemie hat uns allen vor Augen geführt, dass es eines Paradigmenwechsels bedarf. Ob beispielsweise durch zur Verfügungstellung von mehr Außenflächen für unsere heimische Gastronomie oder bedarfsgerechte Hilfestellung des Einzelhandels im Umgang mit der Pandemie. Insgesamt sollte erheblich schneller reagiert werden. Privates wirtschaftliches Engagement für Schwelm erfordert eine intensivere Verzahnung mit der Verwaltung, damit ein echter Mehrwert für unsere Händler und Gastronomen entstehen kann. Die Digitalisierung ermöglicht ein Wiederzusammenführen von Arbeiten und Wohnen innerhalb der Stadt. Wir wollen den Dorfcharakter von Linderhausen erhalten und in Abstimmung mit den Anwohner*innen fördern. Die dort ansässigen Landwirte müssen langfristig eine Existenzgrundlage haben.

Bürgerbeteiligung

Die Verbesserung der Bürgerbeteiligung ist uns ein großes Anliegen. Den Beirat für Menschen mit Behinderungen haben wir auf den Weg gebracht, den Stadteltenrat initiiert und begleitet, damit er praktisch werden konnte. Die kommenden Aufgaben erfordern die Beteiligung möglichst aller Bürger*innen.



🏠 C. Attraktive Stadt

Schwelm ist eine Stadt, die allen, die von außen kommen, sofort gefällt. Dies trotz manch negativer Entwicklung der letzten Jahre.

An dem Blick von außen gilt es anzuknüpfen: die Stärken unterstützen, aus den Fehlern lernen, sie nicht kleinlich verdrängen, sondern Energie gewinnen zur Erneuerung. Wir wollen den Charakter der Stadt erhalten, ihre Häuser sind Stein gewordene Geschichte.

Der Titel des begonnenen Projektes ISEK ist Programm: integrierte Stadtentwicklung. „Lebenswerte Zukunft“ und „soziales Miteinander“ müssen zusammenwirken.

Stadtbild

Eine saubere Stadt ist eine attraktive Stadt. Unter diesem Gesichtspunkt müssen vorhandene Konzepte neu betrachtet und angepasst werden. Hierzu ist es besonders wichtig, einen intensiven Austausch zwischen Bürgerschaft und Verwaltung zu schaffen, damit kritische Orte seitens der Verwaltung schneller erfasst und Abhilfe geschaffen werden kann.

Bepflanzte Flächen und Wasserspiele in der Innenstadt tragen nicht nur klimatisch, auch optisch zu einem attraktiven Gesamtbild bei und fördern die Sauberkeit in unserer Stadt. Im Rahmen des ISEK ist dies zu berücksichtigen.

Innenstadtentwicklung

Die Förderung von Einzelhandel und Gastronomie ist unserer Auffassung nach untrennbar mit einer attraktiven Innenstadt verbunden. Der Neumarkt muss deutlich umgestaltet und gezielter mit der Fußgängerzone in das Eventmanagement eingebunden werden. Leerstände müssen durch die Schaffung eines intelligenten Stadtmarketings mit neuem Leben erfüllt werden. Barrierefreie Zugänge und ein „Rolli-Highway“ müssen genauso selbstverständlich werden wie ein sauberes und gepflegtes, grünes Stadtbild. Dies gilt auch für den Bereich des Wilhelmsplatzes, der seit geraumer Zeit sich selbst überlassen wurde. Dieser Zustand ist sowohl für die Anwohner*innen als auch für die Besucher*innen unhaltbar.

Das Schwelmer Bahnhofsumfeld aber auch der Schwelmer Brunnen sind Orte, von den aus unsere Gäste in das Stadtzentrum gelangen. An diesen zwei und weiteren einzuplanenden

Knotenpunkten gilt es, Verkehrskonzepte zu entwickeln um den Autoverkehr aus unserem Stadtzentrum möglichst herauszuhalten. Dabei dürfen unsere Besucher jedoch nicht vor übermäßige Probleme gestellt werden, in das Zentrum zu gelangen. Hierbei bedarf es ebenso eines zielgerichteten Parkraumkonzeptes, unterstützt durch einen intelligenten Pendelverkehr zum Schwelmer Zentrum und heraus sowie die Förderung des Radverkehrs.



Die Nostalgiezone entwickelt sich dank ehrenamtlicher Initiativen zu einem Kunst- und Kulturviertel. Diese und andere Initiativen unterstützen und fördern wir und sind Ansprechpartner zu Politik und Verwaltung. Zur besseren Anbindung bedarf es einer unterbrechungsfreien Fortführung der Fußgängerzone zum Nostalgieviertel.

Die Nostalgiezone ist Teil der historischen Altstadt. Zusammen mit dem Altmarkt, der Kirchstraße bis zum Rabbi-Ehrlich-Platz befürworten wir die Entwicklung eines Konzeptes, um die touristische Attraktivität von Schwelm zu erhöhen. Am Rande der neu zu schaffenden Tourismuszone befinden sich bereits jetzt zwei Hotels, die in Verbindung mit einem Schwelmer Brauhaus die attraktive Innenstadt komplettieren können. Hiervon profitieren effektiv der Einzelhandel und alle Schwelmer Gastronomen bis zum Neumarkt und darüber hinaus.

Kurz gesagt:

- Attraktive Stadt heißt für unsere Innenstadt
- › Mehr Sauberkeit und Stadtgrün
- › Bessere Anbindung von Neumarkt und Nostalgiezone
- › Förderung der Barrierefreiheit
- › Ansprechendere Gestaltung des Wilhelmsplatzes
- › Nutzung der touristischen Potenziale unserer Altstadt
- › Freiwerdende Flächen sinnvoll nutzen

Kurz gesagt:

- Attraktive Stadt heißt für uns bei Finanzen
- › Kassensturz
- › Neubewertung und Priorisierung aller Projekte
- › Fördermittel besser nutzen

Zentralisierung der Verwaltung

Eine zentralisierte Verwaltung kann ihre Dienstleistungen optimieren (neue digitale Strukturen).

Die Stadtbücherei wird erhalten und kann in Zusammenarbeit mit Musikschule und VHS ihr Angebot erhöhen.

Durch die Zentralisierung werden manche Gebäude nicht mehr gebraucht. Auch wenn damit städtische Flächen für private Investoren interessant werden, wollen wir nicht, dass städtischer Grund, den Generationen vor uns erarbeitet haben, leichtfertig aufgegeben wird.

Kultur und Sport

Es gibt in Schwelm ein vielfächertes Kultur- und Sportangebot. Dazu zählt, neben traditionellem Brauchtum wie Heimatfest und Nachbarschaftsvereinen, der Erhalt von geschichtlichem Erbe durch das Martfeld-Museum. Wir wollen dazu beitragen, dass die eingeleiteten Maßnahmen zur verstärkten Nutzung fortgeführt und die Neukonzeption des Museums umgesetzt wird. Klassische Konzertreihen, Theateraufführungen, Konzerte, Märkte oder Veranstaltungen komplettieren das vielfältige Kulturangebot in Schwelm. Musikschulunterricht und eine moderne Bibliothek fördern ebenso den Zugang der Kinder zu diesen kulturellen Wurzeln. Dadurch, dass sie zukünftig unter einem Dach wirken werden, können sie ihre Angebote verbessern. Dies erhoffen wir uns auch für die Bäderlandschaft. Sie muss nach dem Willen der Bürger und der



WAHLPROGRAMM 2020 DER SPD SCHWELM

SPD Schwelm erhalten, erneuert und modernisiert werden. Ebenso unsere Sportstätten, insbesondere am Märkischen Gymnasium. Unsere Sportvereine mit ihren ehrenamtlich tätigen Helfer*innen leisten eine unschätzbare Arbeit für unsere Stadt, führen interessierte Kinder und Jugendliche an den Spitzensport heran und bieten breitgefächerte Sportangebote für Jung und Alt. Sport und Kultur soll für alle Bürger*innen zugänglich und erschwinglich sein.

Fairtrade

Schwelm ist dank rot-grüner Initiative seit 2015 „Fairtrade-Town“ und dazu gehört das Fördern des fairen Handels auf kommunaler Ebene. Politik und Wirtschaft brauchen dazu eine erfolgreiche Vernetzung mit Akteur*innen aus der Zivil-

gesellschaft, um sich gemeinsam lokal für den fairen Handel stark zu machen.

Finanziellen Handlungsspielraum sichern

Man kann den Euro nur einmal ausgeben und ein städtisches Grundstück kann nur einmal verkauft werden. Insbesondere bei einer flächenkleinen Stadt, wie es Schwelm nun einmal ist. Diese Weisheit ist nicht neu und in Schwelm doch aktuell. Dem Haushalt 2020 haben wir mit großen Bauchschmerzen zugestimmt, verbunden mit der Forderung, die erkaufte Zeit zu nutzen. Wir benötigen einen Kassensturz und darauf basierend die Erstellung einer Prioritätenliste zu den städtischen Projekten. Was ist wichtig, was sinnvoll und welchen nachhaltigen Mehrwert bringt das Projekt für Schwelm und die uns nachfolgenden

Generationen? Wo können Fördermittel akquiriert werden? Daher unterstützen wir ausdrücklich die Position unseres unabhängigen Bürgermeisterkandidaten, Stephan Langhard, den aktuellen Finanzstatus zu erfassen und sämtliche Projekte neu zu bewerten.

Kurz gesagt:

Attraktive Stadt heißt für uns bei Sport,

Kultur und Brauchtum

› Vereinsleben stärken

› Neukonzeption des Museums

› Stadtbücherei, Musikschule und VHS fördern

› Bäderlandschaft und Sportstätten modernisieren

› Förderung des fairen Handels





IHRE STIMME AM 13. SEPTEMBER FÜR EINE BÜRGERFREUNDLICHE POLITIK

Ihre Stimme für Schwelm!

Eine bürgerfreundliche Politik, die den Bedürfnissen aller gerecht wird, die Schwachen stärkt und die Starken mit in die Verantwortung für das Gemeinwohl einer Stadt nimmt, bedarf eines ein-

deutigen Votums der Bürger*innen für diese Politik. Nur eine stabile sozialdemokratische Mehrheit kann GEMEINSAM die Zukunft von Schwelm nachhaltig sichern und gestalten. Geben Sie uns

dazu den Auftrag und Ihre Stimme am 13. September 2020 bei der Kommunalwahl! Dann ist dieses Programm kein bloßes Angebot, sondern ein GEMEINSAMER Plan für eine gute Zukunft.